

## a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)

Name Abwasserverband Braunschweig  
 Straße Celler Str. 22  
 PLZ, Ort 38176 Wendeburg  
 Telefon 0 53 03/5 09 0 Fax 0 53 03/5 09-17  
 E-Mail vergabe@abwasserverband-bs.de Internet www.abwasserverband-bs.de

b) Vergabeverfahren Beschränkte Ausschreibung nach öffentlichem Teilnahmewettbewerb nach VOB/A  
 Vergabenummer 2020\_001

## c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen

- Es werden elektronische Angebote akzeptiert  
 ohne elektronische Signatur (Textform).  
 mit fortgeschrittener/m elektronischer/m Signatur/Siegel.  
 mit qualifizierter/m elektronischer/m Signatur/Siegel.  
 kein elektronisches Vergabeverfahren

## d) Art des Auftrags

- Ausführung von Bauleistungen  
 Planung und Ausführung von Bauleistungen  
 Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

## e) Ort der Ausführung

38543 Hillerse

## f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt in Lose

BetoninstandsetzungProjekt-Kurzbeschreibung, Los 1, beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb

Der Abwasserverband Braunschweig betreibt das Verregnungspumpwerk 003 Hillerse, mit dem in der Zeit vom 1. Februar bis zum 30. November gereinigtes Abwasser vom Klärwerk Steinhof auf den umliegenden Rieselfeldern verregnet wird. In der Vegetationsphase, von März bis September, wird dem Verregnungswasser zusätzlich ausgefalter Klärschlamm mit einem Massenanteil < 1 % als Dünger beigemischt.

Dieses Pumpwerk ist in der Zeit um 1963 in Kompaktbauweise als Schwerlastlösung in Betonbauweise errichtet und bis 1979 mit Rohabwasser betrieben worden. Erst ab 1989 wird gereinigtes Abwasser verregnet. Das Pumpwerk ist rund, lichter Innendurchmesser 37,15 m, mit einem zentral angelegten 2geschossigen Pumpenkeller mit 10,00 m Durchmesser und darüber einem aufgesetzten, ebenfalls 2geschossigen, quadratischen Betriebsgebäude. Pumpenkeller und Betriebsgebäude werden nicht bearbeitet. Um das zentrale Pumpwerk sind vier etwa gleichgroße und offene Speicherbecken angeordnet, die eine größte Tiefe bis etwa 6,80 m haben. Die Sohlen sind zum Mittelbauwerk geneigt. Die Erschließung des Mittelbauwerks erfolgt über eine Brücke, die als Schachtbauwerk ausgebildet ist. Hierüber erfolgt der Abwasserzulauf in den Saugsumpf und das Einlaufgerinne, welche ringförmig um das Pumpwerk angeordnet sind. Auf der Außenwand ist eine Wanderhöhung aus Beton mit etwa 1,60 m Höhe aufgesetzt.

Alle Becken, Schächte und Gerinne sollen aufgrund teilweise massiver Betonkorrosion in Bauabschnitten instand gesetzt werden. Neben Los 1, Betoninstandsetzung, werden Leistungen für Metall- und Rohrleitungsbau, sowie Armaturen in Los 2 (öffentliche Ausschreibung) erforderlich. Beide Lose sind teilweise abhängig voneinander und müssen sich eng abstimmen. Grundlage hierfür ist der Rahmenterminplan des AG. Die Bauausführung ist von Oktober 2020 bis Anfang April 2021 geplant. Die Bauzeit muss eingehalten werden, da dann der Verregnungsbetrieb wieder beginnt. Um das Pensum zu schaffen, müssen Arbeiten teilweise parallel an verschiedenen Bauteilen ausgeführt werden. Die Oberflächenvorbereitung sieht Höchstdruckwasserstrahlen bis 2.500 bar vor. Teilweise ist auf den Oberflächen eine PAK-belastete Schwarzbeschichtung vorhanden, die gesondert abgetragen und entsorgt werden muss. Diese Arbeit darf nur von fachlich geeigneten Unternehmen durchgeführt werden. Die Beschichtung der Wandflächen erfolgt mit einem mineralischen Instandsetzungssystem. Teilweise

bestehen beengte Verhältnisse.

Folgende wesentliche Maßnahmen sind in Los 1 geplant:

Los 1, Betoninstandsetzung

- Gerüst- und Winterbau, Heizung, ca. 1.500 m<sup>2</sup> Rüstung, hiervon etwa 900 m<sup>2</sup> zeitgleich, 4 Treppentürme, Höhe bis 5 m
- Höchstdruckwasserstrahlen bis 2.500 bar, Strahlgut entsorgen, ca. 2.600 m<sup>2</sup>, Abtrag 10 bis 40 mm
- Betoninstandsetzung Saugsumpf und Einlaufgerinne, ca. 760 m<sup>2</sup>
- Betoninstandsetzung Zulaufschacht und IDM-Schacht im Brückenbauwerk, ca. 220 m<sup>2</sup>
- Betoninstandsetzung Wände aller vier Speicherbecken, ca. 1.600 m<sup>2</sup>
- Fugen, ca. 180 m
- Austausch Estrich auf Galerie und Brücke außen, ca. 65 m<sup>2</sup>
- Kernbohrungen, DN 250 bis DN 800, ca. 900 cm
- Austausch Streifen Estrich in Sohle Becken 3 Bereich Zulauf Gärsaft, ca. 25 m<sup>2</sup>
- Abtrag PAK-belastete Schwarzbeschichtung auf Beton und Putz, in Teilflächen, Entsorgung, ca. 700 m<sup>2</sup>
- Baugrube für Austausch Druckrohrleitung DN 500 mit Grundwasserhaltung, ca. 30 m<sup>3</sup>
- Aufnehmen und Herstellen von kleinen Pflaster- und Asphaltflächen, ca. 22 m<sup>2</sup>

- g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden

Zweck der baulichen Anlage

Zweck des Auftrags

- h) Aufteilung in Lose

nein

ja, Angebote sind möglich

nur für ein Los

für ein oder mehrere Lose

nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

(Art und Umfang der Lose siehe Buchstabe f)

- i) Ausführungsfristen

Beginn der Ausführung:

28.09.2020

Fertigstellung oder Dauer der Leistungen:

Fertigstellung der Leistung bis: 16.04.2021

weitere Fristen:

gemäß Bauzeitenplan in den Vergabeunterlagen

- j) Nebenangebote

zugelassen

nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen

nicht zugelassen

- k) Bereitstellung der Vergabeunterlagen

Vergabeunterlagen werden

nur elektronisch zur Verfügung gestellt unter:

<https://www.subreport.de/E98291582>

nicht elektronisch zur Verfügung gestellt. Sie können angefordert werden unter

- m) Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 03.02.2020 10:00

Adresse, an die die Anträge zu richten sind

Vergabestelle, siehe oben

<https://www.subreport.de/E98291582>

Absendung der Aufforderung zur Angebotsabgabe spätestens am

24.02.2020

- p) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: Deutsch

- |    |  |  |
|----|--|--|
| r) | geforderte Sicherheiten  | <u>Sicherheitsleistungen §17 VOB/B gemäß Vergabeunterlagen</u>   |
| s) | Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind  | <u>Vertragsstrafen §11 VOB/B, Mängelansprüche §17 VOB/B, Zahlung §16 VOB/B gemäß Vergabeunterlagen</u> |
| t) | Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften   | <u>gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter</u>                                      |
| u) | Nachweise zur Eignung<br>Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. |  |

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Teilnahmeantrag das ausgefüllte Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmern präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt der Teilnahmeantrag in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der "Eigenerklärung zur Eignung" genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" ist erhältlich

in den Vergabeunterlagen

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:

- Nachweis der Anzahl der Arbeitskräfte mit Befähigungsnachweis zum Schützen, Instandsetzen, Verbinden und Verstärken von Betonbauteilen (SIVV-Schein), siehe Vergabeunterlagen
- Nachweis der fachlichen Eignung und Qualifikation zum Arbeiten in kontaminierten Bereichen, hier PAK-Belastung in Schwarzanstrichen auf Wandoberflächen - Erfahrung und geeignetes Personal, siehe Vergabeunterlagen

Bedingung an die Ausführung:

- Nachweis der ständigen Anwesenheit mindestens eines SIVV-Schein-Inhabers auf der Baustelle, siehe Vergabeunterlagen
- Nachweis der für das Bauvorhaben zur Verfügung stehenden und aufeinander eingespielten Arbeitskolonnen, mit Anzahl der Arbeitskräfte je Kolonne, siehe Vergabeunterlagen
- unbedingte Einhaltung des Bauzeitenplans

Nachweis über die persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers:

siehe Vergabeunterlagen

Nachweis über die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit:

siehe Vergabeunterlagen

Nachweis über die technische Leistungsfähigkeit:

Die insgesamt zur Verfügung stehenden technischen Ausrüstung, siehe Vergabeunterlagen

- w) Nachprüfung behaupteter Verstöße  
Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)  
NLWKN, Rudolf-Steiner-Str. 5, 38120 Braunschweig

#### Sonstiges:

Teilnahmeanträge und Angebote können elektronisch über den Subreport ELVIS oder schriftlich per Post eingereicht werden.